



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

29 c Johannis deß Tauffer enthauptung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

e iiij. Calend. Septemb.

Der XXIX. Tag im Augustmonat.

Heut ist der Tag der enthauptung (oder vil mehr der erfindung des Hauptes) S. Johannis des Vorlauffers vnd Tauffers vnseres H. Erren Jesu Christi / des Propheten / Apostels / Engels / Jungfrawen vnd Martirers / welcher nach seinem strengen / hochheyligen leben lieber in Herodes Kercker sterben wolt / dann an seinem Königlichem Hof schmaichlen / die Wahrheit verschweigen / vnd den schändelichen Ehebruch Herodis vngestraft lassen. Wiewol aber auß Euangelischer Lection möcht bewisen werden / das er omb das östlich Fest in der Gefencknuß enthaupt sey worden / so wirdt doch dieselb enthauptung heut heyllicher gehalten / dieweil an diesem Tag sein Haupt zum andern mal inn der Statt Emesa funden ist worden. Jesund aber finde man seine heylige Gebain zu Genua in Welschland.

Item zu Rom / der Geburtstag der H. Frawen vnd fürtestlichen Marterin Sabine / so ein Hausfraw Valentini des fürtestlichen Manns war / vnd zum Christlichen Glauben beköhret / von der heyligen Jungfrawen vnd Marterin Serapie / von welcher hernach am andern tag Herbstmonats / deren Leib sie auch begraben hat. Besslich sich darnach ein ganzes Jar die Armen zuspeissen vnd zuerzehren mit grossen Almüßen / Anno Dñi
120.
ward vnder dem Kaiser Hadriano gefangen / vnd durch enthauptung den Palmzweyg der Marter erlangte.

Item

Augustus

Anno Dñi 300.
Item in dem Flecken Treccasino/ einer andern heyligen Junckfrawen Sabine/ die auch Savina genant wirdt. Dife het ein Bruder/ Savinianus genant (von welchem oben am 24. vnd 29. tag Junners) waren beide eines Haiden Kinder. Da niemand wuste/ wo Savinianus hinkommen war / auß Engelfischem einspiechen/ zog Sabina vnd ihr Mitsugling / ihm hatinlich nach/ kamen gen Rom/ waren von dem heyligen Pappi Eusebio getaufft/ daselbst Sabina mit Wunderzaichen leuchtet/ Solgents lame Sabina wider auß Engelfischer ermahnung gen Treccas / ihren Bruder noch zusuchen/ vnd dieweil sie höret / das er newlicher zeit daselbst gemartert worden / betet sie bey seinem Grab zum Herren/ das er ihren Geist im seid von ihr neme. Als bald ist sie im Herren verschiden / vnnnd zu ihrem Bruder begraben worden/ zu welchen auch hernach jr obgemelte Mitsugling begraben ward.

Anno Dñi 984.
Item zu Paris die begräbnus des heyligen Priers Nideriet / der von Edlen Eltern geboren / ist im 13. Jar seines Alters ein Münch worden / hat ein sehr strenges leben geföhrt/ als kaum ein mal die ganze Wochen/ beklaidet sich mit einem gar rauhen scharpffen härrin Klaid/ ward darnach ein Abt/ thet vil Wunderzaichen/ flohe auch in die Wüsten / des Volcks gunst zuvermeyden. Aber auß dem gebott des Bischoffs / müßt er sich mit des Klosters Regiment wider beladen / zog folgents von wegen des Gebetts gen Paris / vnnnd nach dem er sich in S. Peters Zellen zwey jar vnd neun Monnat eingeschlossen hett / berüfft er seine Jünger zusammen/ vnnnd sagt ihnen vor den Tag seines Todes / ist im seid entschlaffen / vnnnd herrlich in Wunderzaichen gewesen.

Item

Item zu Antiochia in Syria der H. marterer Ni-
ce und Pauli.

Item zu Mes die begräbnuß des H. Bischoffs vnd
Reichtigers Adelfhi.

Item in der Statt Ostia der H. Junckfrawen vnd
marterin Auree/ welche von Edlem geschlecht geboren/
vmb des Christlichen Glaubens willen/ vnder dem Kat-
see Claudio/ hat den hunger in der gefencknuß/ vnd auff-
hengung an ein Ram/ überwunden/ ist mit Kolben ge-
schlagen/ vnd ins ellend verschickt worden/ daselbst sie
abermals mancherley Torment erlidten/ auch ins Meer
gestürkt worden/ vnd also die marter volendet hat.

Item inn Syria der Geburtstag der H. Junck-
frawen Basilee.

Item in der Statt Tuderco des H. Bischoffs vnd
marterers Terentiani/ vonn dem aber am nechstfolgen-
den tag weyter.

Item der heyligen Junckfrawen Berone/ inn der
Kirchen zum heyligen Creus/ ein Meyl wegs vonn der
Statt Löuen/ auff dem Berg/ der nach ihr Sanct Be-
rone Berg genennt wirdt. War ein fast Edle Tochter
Künigs Ludouici im Teutschland/ ist aber ein Kloster-
fraw worden/ in dem Kloster/ welches sie gestift hat am
Rhein/ vnd Beronhoue genannt wirdt. Ist zu Meink
im H. Eern entschlaffen.

Item des hayligen Propheten Hellsel/ so Elie
jünger vnd nachfolger gewesen/ inn den Wunderzai-
chen fürrestlich/ dessen hayliger gestorbner Leib einen
Toten erweckt. Von ihm steht geschriben/ daß er vor
keinem Fürsten erschrack/ vnd daß ihn niemand ober-
winden mocht/ Jha daß auch sein Leichnam nach dem
tod

Eccles. 48.

100

Augustus

^{3. Regam. 19.} Tod weissaget. Derselbig Leib ward darnach gen Ka-
uennam geführet/ vnd daselbst mit gebülicher ehr geehe-
ret wirdt.

Item zu Venustio der Statt in Apulia/ der Ge-
burtstag des heiligen Bischoffs Felicis.

Item inn der Statt Subzozense der heyligen Ja-
nuarij des Priesters/ vnd Fortunatiani vnd Septimi/
der Leser/ die vnder dem Tyrannischen Kayser Diocle-
tiano von dem Pfleger Magdelliano mit dem Schwert
getödt worden.

d Tertio Calend. Septemb.

Der XXX. Tag im Augustm.

Anno Dñi
287.

Zu Rom ist heut der Geburtstag der heyligen mar-
tyrer Felicis des Priesters/ vnd Abaucti. Als diser
Felix vnder den Kaysern Diocletiano vnd Maxi-
miano vmb Christi willen gefangen/ an einer Nam ge-
peinigt/ vnd nach gegebenem vthail zuenthaupten auß-
geführt ward/ begegnet jm Abauctus/ vnd bekennet sich
offentlich ein Christen/ darumb er gleich mit Felice ent-
haupt worden. Als aber die Christen seinen Namen nit
wisten/ haben sie in Abauctum genant/ dieweil er sich
ohn gezwungen dem H. Felici inn der marterkron zuge-
felle hat. Ihre Häupter ligen zu Cöln inn der Apostel
Kirchen.

Item auch zu Rom der H. Junckfrawen Gau-
dencie/ mit andern dreyen.

Anno Dñi
120.

Item des heyligen Bischoffs vnd marterers Ze-
rentiani/ welcher auch inn nechst vergangnem tag von
ellichen